

Zur Versendung liegen bereit:

Z

# • DIE • KUNST •

XXXIV.

HANDZEICHNUNGEN ALTER  
MEISTER VON OSCAR BIE

Mit drei mehrfarbigen Kunst-  
beilagen und zwölf Vollbildern

Gegenüber der farbigen Pracht und Grösse der alten Kunst steht die Zeichnung als stille intimere Uebung bescheiden abseits. Aber welche Tiefe der Betrachtung, Feinheit der Hand und des Auges, Innigkeit der Empfindung bietet sich da nicht für grosse dekorative oder ornamentale Zwecke oder zur Beseelung der kleinsten Dinge. In der Zeichnung spricht sich das konzentrierteste Ausdrucksvermögen, die geistvollste Analyse aus und zugleich wieder der nationale Grundcharakter der Schaffenden. Dieser Kunst nachzugehen, ist ein Genuss und eine reiche Belehrung. Prof. Dr. Oscar Bie, der für intime Kunst das intimste Verständnis bewiesen hat, schreibt die Geschichte dieser zeichnerischen Kunstwelt als ein Liebender voll Bewunderung und voll des sanftesten Geniessens. Bewunderung und Genuss vermittelt es auch uns und wir wissen ihm dafür den verdienten Dank. In der Ausstattung, durch zumeist farbige und getreueste Wiedergabe der seltensten Handzeichnungen alter Meister — von Perugino zu Raffael und Tizian, von Holbein über Rembrandt, Rubens zu Boucher — waren wir bemüht, dieser wertvollen Studie Prof. Bie's gebührend gerecht zu werden.

XXXV.

ANDREA DEL SARTO  
VON EMIL SCHAEFFER

Mit einer Heliogravüre und  
vierzehn Vollbildern in Tonätzung

Andrea del Sarto ist unter den „klassischen“ Künstlern der Malerei derjenige, der dem modernen Kolorismus und den Prinzipien einer dekorativen Stilkunst am nächsten steht, dessen Linienschönheit und klare Komposition zugleich ein weiches, doch grossartiges Ineinander von Farben und Uebergängen erreicht, eine natürliche und doch repräsentative Feierlichkeit, eine Würde und Haltung von unvergesslichem Adel. Zudem hat er in seinen Frauengestalten, in deren Körper und vor allem in deren Gesichtern, in deren schmerzlichem, ausdrucksvollem Mund, in deren glühenden, grossblickenden Augen eine Seele sich ausspricht, die der unseren verwandt ist, gezeigt, wie das Weib zu allen Zeiten und in allen Trachten das herrlichste, gleiche Rätsel des Mannes bleibt. Emil Schaeffer hat diese Studie nach Jahren eifriger Arbeit in Florenz und Rom geschaffen. Es gibt kaum einen feineren Kenner der klassischen Zeit und Kunst und zugleich einen vornehmeren Stilisten, als ihn.

XXXVII.

PARIS EINE IMPRESSION  
VON WILHELM UHDE

Mit einer Heliogravüre, vierzehn Vollbildern  
in Tonätzung und mehreren Vignetten

Dem modernen Menschen ist Paris das, was Rom dem vergangenen war: Mittelpunkt und Symbol ihrer Welt. Hier rast das schöpferische Fieber einer Nation, die zeugende Kraft einer Rasse wirkt das Neue für eine ganze Welt. In Freiheit und Glanz entwickeln sich ungeahnte Kräfte von Persönlichkeiten und der Gesamtheit; hier werden die Güter erzeugt, die dann im Laufe allen übrigen den Schatz der Freiheit bedeuten. So hat Uhde diese Stadt empfunden, gesehen und in einem knappen, starken Bilde wiedergegeben. Jeder wird ihm folgen und Dank wissen, dem Paris das bedeutet, was es eben allen neuen Menschen ist: Das Herz unserer Kultur. Die Bilder beleben wirksam das geschriebene Wort; zum ersten Mal in einem deutschen Werke werden hier — in künstlerischer Sichtung — all die bedeutendsten Gemälde, welche Meister wie Manet, Pissaro, Monet, Renoir, Degas und Toulouse-Lautrec von Paris geschaffen, in würdiger Reproduktion veröffentlicht.

Ⓩ Firmen, welche die neuen Bände der „Kunst“ wie der anderen Cyklen ohne Verzögerung, also bei der ersten Versendung regelmässig zu erhalten wünschen, wollen ihre Bestellungen auf dem beigefügten Bestellzettel „Zur Fortsetzung“ — sofern nicht schon geschehen — aufgeben. Kommissionsbestellungen können erst nach der allgemeinen Versendung, und nur nach Massgabe des bisherigen Bezuges berücksichtigt werden. Die „Zur Fortsetzung“ erteilte Bestellung kann zu jeder Zeit annulliert werden, auch können die so bezogenen Bücher innerhalb zwei Jahren gegen beliebig andere Bände unserer Monographien-Sammlungen auf Wunsch umgetauscht werden.

## BEZUGSBEDINGUNGEN:

Jeder Band elegant kartoniert: ord. M. 1.25, in Rechnung M. —.95, bar M. —.85. In vornehmem Ganzleinenband: ord. M. 1.50, in Rechnung M. 1.15, bar M. 1.—. In echt Leder gebunden: ord. M. 2.50, in Rechnung M. 1.90, bar M. 1.70. Freixemplare 11/10; jedoch nur jede Sammlung für sich — gemischt 13/12 (Das in Leder gebundene Freixemplar wird mit M. —.70 no. berechnet.)

# • BARD • MARQUARDT & CO. •